

Spiel: _____

Spieler: _____

DGV-SpV: _____

Datum: _____



LOCH	GELB	ROT	Par	HCP	Spieler	Zähler			LOCH	GELB	ROT	Par	HCP	Spieler	Zähler		
1	315	265	4	3					10	315	265	4	4				
2	291	260	4	5					11	291	260	4	6				
3	121	106	3	13					12	121	106	3	14				
4	470	431	5	1					13	470	431	5	2				
5	248	204	4	9					14	248	204	4	10				
6	147	127	3	15					15	147	127	3	16				
7	135	111	3	11					16	135	111	3	12				
8	248	241	4	7					17	248	241	4	8				
9	100	91	3	17					18	100	91	3	18				
1-9	2075	1836	33						Total	4150	3672	66					
CR	65,1	662/636	Slope	124	122								Brutto			Netto	

Golf am Katzberg – Platzregeln

1. Aus (R 2.1, R 18.2)

Aus ist durch weiße Pfähle und die den Platz begrenzenden Zäune oder weiße Linien gekennzeichnet. Die weißen Pfosten zwischen den Bahnen: 2, 3, 4, 5 und 6 bezeichnen eine interne Ausgrenze. Die interne Ausgrenze gilt nur beim Spielen der Bahnen 2 und 5.

2. Spielverbotszonen (R 2.4)

Spielverbotszonen sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. Das Spielen daraus und Betreten ist verboten. Ein Spieler muss Erleichterung nach der anwendbaren Regel (R 16 oder R 17) in Anspruch nehmen. Jungpflanzen, die durch blaue Stützpfähle gekennzeichnet sind und Neupflanzungen gelten als Spielverbotszonen. Liegt der Ball eines Spielers dort, muss der Spieler Erleichterung in Anspruch nehmen. Penalty Areas sind mit roten und gelben Pfosten gekennzeichnet. Sofern die Grenzen der Penalty Areas durch Linien markiert sind, haben diese Vorrang.

3. Penalty Areas (R 17)

Penalty Areas sind mit roten und gelben Pfosten gekennzeichnet. Sofern die Grenzen der Penalty Areas durch Linien markiert sind, haben diese Vorrang.

4. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Boden in Ausbesserung, unbewegliche Hemmnisse) (R 16.1)

- a) Boden in Ausbesserung ist durch weiße Einkreisungen und / oder blaue Pfähle gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
- b) Unbewegliche Hemmnisse sind:
 - alle gelben und roten Markierungspfähle,
 - alle befestigten und / oder gekiesten Wege.
- c) Gänskot sind ungewöhnliche Platzverhältnisse.
- d) Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:
 - verlegte Grassoden,
 - mit Kies verfüllte Drainagegräben,
 - eine von einer Spielleitung zu Boden in Ausbesserung erklärte Schachstelle.

5. Bestandteile des Platzes (R 2.3)

- a) große Natursteine (auch zur Abdeckung von Drainagen),
- b) alle Naturstein-Mauern.

6. Üben (Nachputten) (R 5.2 und 5.5)

Ein Spieler darf nicht vor oder zwischen den Runden auf dem Turnierplatz üben. Zwischen dem Spiel von zwei Löchern darf ein Spieler:

- keinen Übungsschlag (z.B. Chippen oder Putten) auf oder nahe dem Grün des soeben beendeten Lochs spielen,
- nicht die Oberfläche des Grüns durch Reiben am Grün oder Rollen eines Balls prüfen.

7. Spielunterbrechung (R 5.7)

Signallötöne bei Spielunterbrechung:

- unverzügliches Unterbrechen des Spieles (Gefahr): – ein langer Signalton Wenn das Spiel wegen drohender Gefahr unterbrochen wird, sind alle Übungseinrichtungen sofort zu verlassen.
 - Unterbrechung des Spieles – wiederholt 3 kurze Töne
 - Wiederaufnahme des Spieles – wiederholt 2 kurze Töne
- Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen (Regel 5.7a).
Strafe für Verstoß: siehe Regel 5.7c (2) (Disqualifikation).

8. Unangemessene Spielverzögerung; zügiges Spiel (R 5.6)

Schnellere Spielgruppen ist die Möglichkeit zum Durchspielen zu geben! Jedem Golfer sollte bewusst sein, dass sein Spieltempo auch die Dauer der Runde anderer Spieler beeinflusst. Daher sind die Regel 5.6b – zügiges Spiel – aufgeführten Richtlinien möglichst zusammen mit der Grundidee des „Ready Golf“ und „Pace of Play“ umzusetzen und einzuhalten.

Strafe für Verstoß gegen Platzregeln:
Lochspiel - Lochverlust
Zählspiel - Grundstrafe
 (2 Strafschläge)

G. & P. Bender Grundbesitz GmbH
 Overfeldweg 61
 51371 Leverkusen
 Tel.: 0157 - 738 253 16
 E-Mail: hotel@bender2000.de
 www.hotel63leverkusen.com

BENDER
 Recycling